

01_REGLD

ÜBERDACHUNGEN
für Pergolen, Terrassen, Balkone, Freisitze sowie Vordächer und Sichtschutzblenden, wahlweise in Holz, Stahl oder Alu.
Carport, Markisen und Beschattungen.
Sehr preiswert!
Info: M. Bug • Dannstadt • ☎ 0 62 31 / 71 21

MWF-Überdachungen nach Wunsch
für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.
Info-Anruf genügt:
Fr. Heck, ☎ (0 62 33) 4 59 32 56
Hr. Korelus, Speyer ☎ (0 62 32) 6 05 13 94
Erfahren – zuverlässig – preiswert

Dacharbeiten aller Art
100 m² ab 2200,- € + MwSt.
Fa. Michael Erb
Dachdeckermeister
Breitwiesen 4, 67688 Rodenbach
Telefon 0 63 74 / 24 64

Grußanzeigen Familienanzeigen
DIE RHEINPFALZ

Stellenangebote

Katus

Für unser Team suchen wir ab sofort:

Metzgergesellen/ Metzgergesellin
für unsere Produktion in Steinfeld
Bitte rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!
0 63 40 - 81 87

Wir brauchen Verstärkung!

Schön Porto sparen! Mit den Briefmarken der RegioPost Pfalz!

Flößer Landschaften

Alle Informationen zur RegioPost Pfalz, unseren Serviceagenturen und eigenen Briefkästen erhalten Sie unter 0800 0850 950 und online unter www.regiopost-pfalz.de

Gewinnen Sie 50 Euro mit Ihrer RHEINPFALZ
50 Euro verlosen wir in dieser RHEINPFALZ-Ausgabe! Rufen Sie an und gewinnen Sie – nur 50 Cent je Anruf. Zur Teilnahme brauchen Sie nur Lösungswort, Namen und Adresse anzugeben.

Unsere Rätsel-Hotline: 01379 060252*
Mit Ihrem Anruf bei diesem Preisrätsel nehmen Sie auch am großen Dienstagsgewinnspiel teil!
Zusätzliche Gewinnchance: 300 Euro!
Viel Spaß wünscht Ihre RHEINPFALZ.

Gewonnen hat am 11.02.2011
Frau Christel Welker aus 67688 Rodenbach

1 2 3 4 5

* (ems 0,50 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz; ggf. abw. Mobilfunkpreise, bis 24 Uhr) Ihre Daten werden ausschließlich zur Gewinnerziehung des RHEINPFALZ-Gewinnspiels verwendet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

umringen	Entgelt für Wohnungsmittler	Sternsystem	nordischer Männername	Flachland	Schluss
		3			feindlicher Einfall in ein Land
Rheinzufluss in der Schweiz				Kurzform von Diana	
schallen				Kurort im Spessart (Bad ...)	Küstenvogel
Pökel- flüssigkeit	5				
Vorsilbe: früher, ehemals			Stadt am Rhein (Sankt ...)	Großmutter	2
unerbittlich					
Wortteil: Erde				in der Nähe von	
schottische Hafenstadt		Freund von Bert	spanischer Strom	Fragewort	
					4
Auerochse		Erbanlage			
Platzmangel		1			
an dieser Stelle					
Stadt in Nevada					

Lösung vom 12.2. (Fegen)
Y E A
E R L O E S C H E N
T U E L L E E I B E
I M A M T U R N E R
B I N
A H L E
N O
S T R E
H O F R A T I R R E N
T R A U N G A
T A B A K E M S
T O G A A T L A S
E T O N B O E

Protest gegen Castor-Transport



Aus der Wiederaufarbeitungsanlage des Kernforschungszentrums Karlsruhe (WAK) soll in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch ein Transport mit Atomwaste nach Lubmin rollen. Der Zug mit fünf Castorbehältern, in denen sich die verglaste „Atomsuppe“ des WAK befindet, wird auf den ersten Kilometern auf den Gleisen der Stadtbahn durch Eggenstein-Leopoldshafen und den Karlsruher Stadtteil Neureut führen. Gegen den Transport hatte unter anderem der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland am Samstag zu Protesten auf dem Karlsruher Marktplatz aufgerufen. Für den voraussichtlichen Abfahrtszeitpunkt der Castoren sind weitere Proteste und Mahnwachen in Karlsruhe-Neureut und entlang der Transportstrecke unter dem Motto „Nachtanzblockade“ angekündigt. LSB/FOTO: ARTIS

Nur für Motorradbräute

KARLSRUHE: Fembike ist das erste Online-Motorrad-Magazin extra für Frauen

VON MARTINA GIEMZA

Die begeisterte Motorradfahrerin Frauke Tietz hat mit einer Freundin „Fembike“ aufgezogen. Die Resonanz sei bereits riesig, bekennt die Kurpfälzerin. Wenn man nach dem Klischee geht, dann sieht Frauke Tietz überhaupt nicht so aus, wie man sich eine Motorradfahrerin vorstellt. Sie hat keine Tätowierungen, trägt keine Lederjacke mit Aufnähern und die Farbe schwarz kann man an ihrer Kleidung lange suchen. Wie groß ihre Motorradleidenschaft ist, wird trotzdem offensichtlich: „Schon mit 18 hatte ich eine 50er Vespa. Mit 22 kaufte ich mir mein erstes Motorrad – eine Yamaha Viagro“, erzählt sie, „Ich wollte einfach schon früh Freiheit und Abenteuer erfahren.“

16 Jahre, viele Motorräder und viele Motorradreisen später hat Frauke Tietz ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und fembike.de gegründet: Ein Internetportal für alles, was die motorradfahrende Frau interessiert. Seit Ende 2010 kann man sich dort über Reiseberichte freuen, redaktionelle Artikel zu Themen wie etwa Motorrad und Mode, Fitness fürs Bike oder den unter Frauen beliebtesten Motorrädern lesen oder sich zu speziell für Frauen ausgerichteten Technikkursen und Sicherheitstrainings anmelden, die im Laufe der

Zeit deutschlandweit angeboten werden sollen, sowie auch die Möglichkeit, sich für gemeinsame Reisen zusammenzutun.

Um die 1000 Besucher konnte fembike.de verzeichnen, der Newsletter wurde bereits rund 100 Mal abonniert. „Die Seite ist bisher sehr gut angenommen worden“, sagt Tietz fröhlich. Ihr Angebot soll eine Ergänzung in einer Branche sein, deren Angebote sich bisher vor allem an Männer gerichtet haben. „Mein Ziel ist, mehr Frauen für das Motorradfahren zu begeistern und die zu reaktivieren, die früher gefahren sind und damit wieder aufgehört haben.“

Die erste Idee zum Internetportal hatte Tietz vor sechs Jahren. „Damals arbeitete ich als Marketingleiterin bei einer Software-Firma“, sagt sie, „Für meinen Beruf musste ich auf die CeBIT-Messe gehen und als ich da so an meinem Stand verharnte und sich um mich herum alles bewegte und dröhnte, da merkte ich plötzlich, dass ich total fehl am Platz war.“

Das erste Mal machte sich Tietz Gedanken, was ihr eigentlich Spaß macht. Die Antwort war klar: Motorradfahren. Fünf Jahre später wagte sie den ersten Schritt: „2009 stellte ich fest, dass ich an meinem Leben etwas ändern musste. Ich ließ mich von der Frauenwirtschaftsförderung beraten, kündigte meinen Job und be-

suchte ein Existenzgründerseminar“, erzählt Tietz, „Ich wusste einfach, ich habe die Chance und die muss ich jetzt ergreifen.“

Sie begann sich über das Thema Frauen und Motorräder zu informieren und führte einen Internet-Blog, mit dem sie den Bedarf nach einem solchen Portal testen wollte. „Schon da habe ich viel Feedback bekommen, denn das Thema polarisiert unheimlich“, sagt sie. Für das Design der Seiten kam Tietz mit Christine Kern ins Gespräch, die selbst kein Motorrad fährt, aber es toll findet, „einfach was von Frauen für Frauen“ zu machen. Gemeinsam mit der Journalistin Karin Schickinger und dem Programmierer Kai Frech hat sich nun ein Team zusammengefunden, das „nicht nur sehr gut zusammenarbeitet, sondern sich laut Tietz, „auch menschlich versteht“.

Zurzeit hat sie eine Menge zu tun. „Ich suche Sponsoring Partner für meine Seite, überlege mir neue Themen und bin eine Menge unterwegs.“ Auch auf Messen geht sie wieder, unter anderem war sie vergangenen Monat in Karlsruhe auf der „Faszination Motorrad“. Denn wenn es um Motorräder geht, dann macht auch das wieder Spaß.

INFO

Im Internet: www.fembike.de.



Frauke Tietz (re.), die Gründerin von Fembike, ist begeisterte Motorradfahrerin. Christine Kern (li.) zwar nicht, macht aber trotzdem bei Fembike mit, weil sie es toll findet, dass Frauen etwas für Frauen machen. FOTO: ARTIS

AUS DER REGION



KURZ NOTIERT

Karlsruhe: ZKM legt Besucherstatistik vor

Rund 234.000 Besucher verzeichnete das Zentrum für Kommunikation und Medienwissenschaft (ZKM) im vergangenen Jahr. Dies ist ein deutlicher Zuwachs gegenüber 2009 mit 219.000 Besuchern. Insgesamt zeigte die Kultureinrichtung mehr als 30 interne und externe Ausstellungen, davon erwies sich die noch immer andauernde Schau „Elmgreen & Dragset – The one and the many“ als absoluter Besuchermagnet. Informationen zu den Angeboten: www.zkm.de. (red)

Sinsheim: Laster ohne Bremsen auf der A 6

Ein Autotransporter ohne Bremsen, mit Rissen am Fahrzeugrahmen war Spitzenreiter der drastischen Mängel, die bei einer Kontrolle der Autobahnpolizei Karlsruhe auf der A 6 an der Tank- und Rastanlage Sinsheim aufgefallen sind. Von insgesamt 26 gestoppten Schwertransportern, die von der Autobahnpolizei am vergangenen Donnerstag „gefilzt“ wurden, mussten acht wegen Bremsmängeln stillgelegt werden. Außerdem beanstandeten die Polizisten vier Überladungen, vier Verstöße gegen das Gefahrgutrecht sowie vier Lenkzeitüberschreitungen. Zwei Verstöße gegen zulassungsrechtliche Vorschriften, ein Fahrzeug mit Überlänge sowie fehlende Ladungssicherung vervollständigen die Kontrollbilanz. (red)

Region: Freiwilliges Soziales Jahr beim Wohlfahrtsverband

Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland, bietet in diesem Jahr 400 jungen Menschen in Rheinland-Pfalz und im Saarland die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) abzuleisten. Wer zwischen 16 und 26 Jahre alt ist und seine Schulzeit beendet hat, kann sich bewerben. Informationen: Telefon 0681 3885-289, www.soziales-jahr.info. (red)

TERMINE

KARLSRUHE
Dinosaurier-Ausstellung. Einblicke in die faszinierende Welt urzeitlicher Lebewesen bietet die Ausstellung „The World of Dinosaurs“, die noch bis zum 20. Februar in der Gartenhalle, Am Festplatz 9, täglich von 9 bis 18 Uhr zu sehen ist. Gezeigt werden an die 60 Dinosaurier-Modell-Modelle in Lebensgröße. Alle Rekonstruktionen/Figuren seien unter wissenschaftlicher Anleitung/Mitarbeit hergestellt worden. Weitere Infos unter www.dinoworld.at. (red)

Theatergespräch. Bei der Reihe „Theatergespräch über Gott und die Welt“ geht es am heutigen Montag um 19 Uhr im Badischen Staatstheater in der Baumeisterstraße 11 um das Stück „Samson und Delila“. (madr)

Schwimmen bei Kerzenlicht. Das Europabad in der Hermann-Weit-Straße 5 macht es romantisch und bietet zum heutigen Valentinstag – aber nicht nur für Verliebte – von 19 bis 23 Uhr „Candle-Light-Schwimmen“ an. (madr)

WEISSENBURG/ELSASS
Wochenkurs Französisch. Am Montag, 28. Februar, von 8.45 bis 12.45 Uhr startet bei der Pamina Volkshochschule ein neuer Französisch-Wochenkurs. Er richtet sich an Anfänger mit Vorkenntnissen (Niveau A1.2, Vorkenntnisse: ca. 1-2 Semester) und dauert bis Freitag, 3. März. Ein zweiter Kurs beginnt um 13.15 bis 17.15 Uhr und richtet sich an Fortgeschrittene (Niveau A2.2, Vorkenntnisse: circa drei bis vier Semester). Die Kurse werden von Muttersprachlern gehalten.

Ein Lehrwerk ist nicht erforderlich. Die Teilnahme kostet jeweils 135 Euro. (red)

Tango Musette. Am Sonntag, 27. Februar, bietet die Pamina VHS von 10 bis 17 Uhr einen Tango-Kurs an, Gebühr 28 Euro. Unter Anleitung eines französischen Tanzmeisters und zu typischen Musette-Klängen werden Grundfiguren geübt. Infos zum VHS-Programm: Telefon 00333 8894 9564; Fax: 00333 8894 9570; E-Mail: info@up-pamina-vhs.org; www.up-pamina-vhs.org. (red)